

Vivi's Shortstories

Ideen, danke an Leute usw

Von __AlibabaSaluja

Kapitel 1: Whispers in the Moonlight (Beendet)

Edward seufzte tief und blickte zur Wand während sein jüngerer Bruder neben dem Bett saß. „Jetzt nimm doch die Medizin Nii-san!“ bat er leise, die Sorge um seinen älteren Bruder war deutlich in seiner Stimme zu hören. Vor einigen Tagen war Edward bleich nachhause gekommen, Alphonse nahm an das er einfach noch erschöpft war. Immerhin war der Krieg erst seit kurzem vorbei. „Noah? Bringst du ein neues Glas Wasser?“ Bat der jüngere Elric und sah zu ihrer Mitbewohnerin auf. Die hübsche junge Roma begleitete sie...Sie war zwar nicht so vertraut mit den Brüdern wie es Winry war doch hatte Al das Mädchen einfach ins Herz geschlossen. „Soll ich auch den Arzt wieder anrufen?“ fragte sie mit leiser Stimme und Al schüttelte den Kopf „Später vielleicht. Nii-san mag keine Ärzte“ stellte er leicht lächelnd fest und wandte sich an seinen Bruder „Jetzt nimm schon die Medizin, bitte!“ Edward drehte sich zur Seite und schwieg. Sein Bruder beugte sich etwas vor „Mh, er schläft wir sollten ihn lassen“ murmelte er und stand auf. Noah warf ihm einen besorgten Blick zu „Wenn er die Medizin nicht nimmt...Der Arzt meinte es wäre schlimm“ Al lächelte gezwungen „Nii-san hat schon schlimmeres überstanden! Ich bin mir sicher er macht das schon“ Später in der Nacht wachte Edward auf, er spürte dass noch jemand im Zimmer war. „Al-kun ich will die Medizin nicht“

„Du bist also immer noch so stur?“

Edwards Augen weiteten sich...Diese Stimme...Er hatte sich nach ihr gesehnt. Aber es war unmöglich diese jemals wieder zu hören. Mit einem leicht schmerzenden Gesichtsausdruck drehte er sich um. Das Fieber musste wirklich hoch sein wenn er diese Stimme und ihn sehen konnte. Alfons Heiderich. Der junge Mann der seinem Bruder so ähnlich sah lehnte sich an die Wand und lächelte seinem Freund zu. „Lange nicht gesehen, Edward-kun“ Er ging ein paar Schritte nach vor und trat somit ins Mondlicht, hinter seinem Rücken zeichneten sich zwei Flügel ab. Kaum zu erkennen in der Dunkelheit. „Ich sehe dich auch nicht...Du bist nicht da, das ist das Fieber“ Edward setzte sich dennoch auf und Heiderich setzte sich auf den Stuhl neben dem Bett „Edward, nicht alles ist mit der normalen Wissenschaft zu erklären. Das solltest du doch wissen, nach der Wissenschaft zu urteilen dürfte eine andere Welt nicht existieren“ Der blonde Alchemist verdrehte die Augen, seine Wahnvorstellung war wirklich überzeugend. „Nimmst du jetzt die Medizin?“ Der Raketenbauer tröpfelte das Zeug auf einen Löffel und hob die Hand so das Edward eigentlich nur den Mund aufmachen musste „Ich nehme sie Morgen, wenn ich jetzt den Mund aufmache kommt sowieso..Bäh!“ er würgte kurz, Heiderich hatte ihn den Löffel einfach in den Mund

gesteckt „Wie bitte? Wolltest du was sagen Edo-kun?“ fragte er unschuldig und grinste. „Ja, du bist nervig“ brummte Edward und drehte den Kopf weg „und ich habe dich vermisst“ murmelte er leise und wandte sich an den Engel. Da die Medizin widerlich schmeckte und der Löffel auch recht fest war konnte er nicht leugnen dass vor ihm die Seele seines Freundes Alfons Heiderich saß. Der Engel lächelte „ich habe dich auch vermisst Edward, aber Ed...Dein Bruder und Noah machen sich Sorgen um dich, wie wäre es also wenn du ihn diese nimmst? Du solltest die Medizin nicht ständig verweigern“ Edward schüttelte den Kopf „Du redest Unsinn...Du bist doch hier um mich zu holen, wieso sollte ich es da noch versuchen?“ Alfons stand auf und lächelte „Für mich?“ fragte er bevor im Mondlicht verschwand.

Am Morgen kam Al rein und lächelte „Nii-san du bist schon wach? Willst du vielleicht was essen?“ Edward sah zu seinem Bruder und wies nur erschöpft auf die Medizin „Ich dachte das Fieber wäre weg...Gestern Nacht ging es mir besser“ murmelte er leise und Al setzte sich „Das soll vorkommen...“ Sanft gab er seinem Bruder die Medizin zu schlucken, dieser verzog das Gesicht „Die schmeckt widerlich!“ beschwerte er sich und Al stopfte ihn ein Brot in den Mund „Macht dich aber wieder gesund, Noah er hat wieder seine große Klappe gefunden!“

„Al!“ Brummte Edward und setzte sich schwungvoll auf „Uh..“ er ließ sich zurück ins Bett sinken „Dumme Idee“ murmelte er und schloss die Augen. Al stand auf um den Älteren Schlafen zu lassen. Edward wand sich leicht im Schlaf, er träumte von dem einen Abend...

Er und Alfons kamen gerade aus der Stadt zurück. Edward zog seinen Mantel aus und grinste „Heiderich, vielleicht solltest du die Mädchen nicht vor dem Kopf stoßen sie haben dich doch eindeutig angesehen“ der Ältere wurde etwas rot „Red keinen Unsinn Edward, erzähl mir lieber einer deiner Geschichten“ versuchte er vom Thema zu lenken „Es sind keine Geschichten! Amestris existiert“ murmelte er und nickte „Ich könnte dir erzählen wie Oberst Mustang und ich gekämpft haben“

Die beiden Freunde setzten sich auf das Sofa. Über den Abend hindurch lachten sie recht viel, keiner ahnte das Heiderich in nur wenigen Wochen ein seltsamen Husten bekommen würde. Auch nicht das Edward zum letzten Mal in seine Welt gehen konnte und sein Bruder mit ihm kam...Und keiner ahnte das Heiderich sterben würde. Ende des Abends schwiegen sie und sahen sich kurz an. Alfons beugte sich vor und legte seine Lippen auf die des Alchemisten. „Verzeih“ murmelte der blonde und Edward schüttelte den Kopf und zog ihn zu sich...

In der Nacht wachte er wieder auf. Er fühlte sich nochmals besser. Alfons war wieder bei ihm „Mein Bruder denkt ich schaffe das aber wieso bist du dann hier? Es ist Unfair Noah und Al vorzuspielen ich würde das Überleben“ Der Engel setzte sich und schwieg kurz. „Noah scheint das ruhige Leben bei euch zu Gefallen..“ Stellte er lächelnd fest und Edward runzelte die Stirn, die Seele wechselte doch tatsächlich das Thema. „Ja, während des Krieges hatte sie Angst aber wir haben es einigermaßen Überstanden...“ Sein gegenüber nickte „Diese Zeit war wirklich furchtbar...“ Gedankenverloren blickte Heiderich zum Fenster „Ed du solltest nützen was dir gegeben wurde und nicht einfach vor dir her leben“ Seine blauen Augen musterten den Anderen etwas tadelnd, dieser blickte auf seine Hände und streckte dann eine nach dem Engel aus „Du hast recht...Verzeih“ Der Engel legte seine Hand in die des Alchemisten, sie fühlte sich seltsam kühl an aber Edward zog ihn zu sich und dieses mal legte er seine Lippen auf die des Anderen „Es tut mir leid das ich dich nicht beschützen konnte“ Alfons legte seinen Finger auf Edwards Lippen „Entschuldige dich nicht, passiert ist passiert...“ Edward hatte kaum bemerkt dass der Andere nun ebenfalls im Bett lag, sie blickte

sich kurz in die Augen bevor sie sich in einen weiteren Kuss vertieften.

Ende der Nacht blickte Edward dem Engel, seinem Engel nach und zog sich langsam sein Hemd wieder an. „Verzeih mir dennoch“ flüsterte in das plötzlich leere Zimmer und schluckte schwer. Er vermisste den blonden freundlichen jungen Mann einfach...Er konnte auch seine Gefühle für diesen nicht leugnen. „Verzeih..“ murmelte er wieder und seine Hände krallten sich in die Falten des Laken.

Über die Tage ging es Edward immer besser, jeden Abend kam der Engel und gab ihm die Medizin, sie liebten sich nicht jede Nacht, Edward war immer noch geschwächt doch die Küsse erfüllten den Alchemisten mit Kraft. Vielleicht würde er bei einem Unfall sterben und nicht wegen der Krankheit? Es war egal. Er lebte jedoch nicht mehr in den Tag hinein, er bat Al und Noah ihm Bücher zu bringen...Er begann wieder zu Leben.

Edward wartete schon als der Mond endlich aufging und der Engel leise den Raum betrat. „Edward, du siehst richtig gut aus! Du warst draußen nicht wahr?“ stellte er lächelnd fest und der Alchemist nickte „Ja, Noah wollte einkaufen da habe ich ihr geholfen“ Alfons nickte „Gut so...Es tut mir leid ich bleibe heute kürzer..“ Edwards Augen weiteten sich „Wieso? Ich dachte du bleibst bis es vorbei ist“ Er zog den Engel in seine Arme „Bitte...geh nicht“ doch er spürte wie sich der Engel auflöste. „ich war nie hier um dich zu holen Edward, ich war hier um dir zu sagen du sollt weitermachen“

-ENDE-